



Bischöfliche Stiftung für Mutter und Kind • Postfach 1207 • 67322 Speyer

1. Dezember 2017

Liebe Förderer und Freunde
der Bischöflichen Stiftung für Mutter und Kind
im Bistum Speyer,

mit großer Freude beobachten wir im Beirat, dass unsere Unterstützung – Dank Ihrer Hilfe – Früchte trägt. Darüber können Sie sich immer durch einen Besuch auf unserer Homepage www.fuer-mutter-und-kind.de informieren.

Gegründet in den Zeiten der großen Debatte um die Ausrichtung der katholischen Schwangerschaftsberatung war und ist es unsere Aufgabe, dem Schutz des ungeborenen Lebens zu dienen:

- Beratungsangebote da zu unterstützen, wo es keine staatliche Unterstützung gibt (Online-Beratung, kleine Beratungsstellen),
- mitzuhelfen, dass neue Wege in der Vermittlung sexualpädagogischer Angebote beschritten werden können (beispielsweise das Angebot in Schulen: „wertvoll aufgeklärt“ oder die Gruppenarbeit mit Migrantinnen in Integrationskursen zu Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und Familienplanung) und
- sensibel zu machen für ethische und gesellschaftliche Fragen rund um Familienplanung und verantworteter Elternschaft.

In diesen Tagen und Wochen vor Weihnachten finden Sie in den Beilagen von Zeitungen und Magazinen zahlreiche Spendenaufrufe. Die Verfasser schildern darin immer Menschen, die sich in einer konkreten schlimmen Situation befinden, um dann für die Organisation und ihre Hilfsprojekte zu werben.

Die Bischöfliche Stiftung für Mutter und Kind in der Diözese Speyer, die Sie mit Ihrem Beitrag oder Ihrer Spende großzügig unterstützen, hat dagegen einen Auftrag, der über die Soforthilfe in konkreten Notsituationen hinausgeht.

Seite | 1

Mit diesem Brief sagen wir allen, die uns regelmäßig unterstützen und die bei Jubiläen und anderen Gelegenheiten an unsere Stiftung denken, ein herzliches „Vergelt's Gott“. Wir hoffen, dass Sie auch in Zukunft an unserer Seite sind.

Sehr froh sind wir auch über die Kooperation mit dem Kolpingwerk im Bistum Speyer, mit dem Familienbund, der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschland und dem Katholischen Deutschen Frauenbund in der Diözese. Gemeinsam mit diesen Partnern engagieren wir uns für den Lebensschutz.

Zum Jahreswechsel wird es eine Veränderung im Beirat geben:

Der langjährige stellvertretende Vorsitzende Markus Trescher legt aus persönlichen Gründen sein Amt nieder. Sein besonderes Engagement und seine intensive Mitarbeit im Beirat werden uns fehlen.

Wir danken ihm, wünschen ihm alles Gute und erbitten Gottes Segen für ihn und seine Familie.

Neu dabei im Beirat ist für den Familienbund Dr. Frieder Metz aus Ludwigshafen. Er ist Kinderarzt im Ruhestand. Einer seiner beruflichen Schwerpunkte war die Humangenetik. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im Beirat.

Schon heute laden wir Sie zu unserem nächsten Podiumsgespräch am Montag, 05.03.2018, im Heinrich Pesch Haus in Ludwigshafen zum Thema „Gibt es ein Recht auf ein Kind“ ein. Es wird wieder ein sehr interessanter Abend, bei dem Gelegenheit zur Information und Diskussion besteht.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Beirats Gesegnete Weihnachten



Marlies Kohnle-Gros